

Der Vortrag zeigt die Perspektiven dieser Entwicklung auf, aber auch die Herausforderungen für das städtische Gemeinwesen.

Ort: Ernst-Bloch-Zentrum

Studierende Eintritt frei

Weitere Veranstaltungen

Junge Blochianerinnen und Blochianer

Auch in diesem Jahr bietet das Ernst-Bloch-Zentrum wieder Workshops für Schülerinnen und Schüler an. Termine nach Absprache. Bei Interesse wenden Sie sich gerne per E-Mail oder telefonisch an uns.

Kontakt: Florian Ostermeier, anmeldung@bloch.de,
Telefon +49 (0) 621 504 3041

Bloch lesen! Lesekreis

Mittwoch | 19. Februar | 19. März | 16. April | 28. Mai | 18. Juni | 17:30 – 19:30 Uhr

Die Treffen des beliebten Bloch-Lesekreises unter Leitung von Prof. Dr. Matthias Mayer (Leiter Ernst-Bloch-Archiv) werden fortgesetzt.

Eintritt frei | um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an: matthias.mayer@ludwigshafen.de

Die hörbare Welt. Nachmittagskonzert mit Ausstellungsbesuch

Dienstag | 11. März | 08. April | 13. Mai | 16 Uhr

Eine Reihe der Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum im Ernst-Bloch-Zentrum der Stadt Ludwigshafen am Rhein in Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und der Pfälzischen Musikgesellschaft e.V.

„Die hörbare Welt“ ist ein Zitat aus Ernst Blochs Werk Geist der Utopie (GA Bd. 3 1977, S. 207).

Eintritt 7 Euro | ermäßigt 5 Euro | Mitglieder der Pfälzischen Musikgesellschaft Eintritt frei

Öffnungszeiten Ausstellung

Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 20 Uhr

Eintritt zu den Veranstaltungen, sofern nicht anders vermerkt: 5 Euro/ermäßigt 2,50 Euro

Eintritt in die Sonderausstellung 4 Euro/ermäßigt 2 Euro

Weitere Informationen finden Sie auf www.bloch.de
Für alle Veranstaltungen wird die Anmeldung unter anmeldung@bloch.de oder Tel. 0621-504-2202 empfohlen.

Die Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum finanziert einen großen Teil des Programms. Zustiftungen und Spenden sind sehr willkommen. Überweisungen mit Namen und Anschrift bitte auf das Konto: IBAN: DE67 5455 0010 0003 5507 56

**Ernst-Bloch-Zentrum
der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum**

Walzmühlstraße 63
D-67061 Ludwigshafen

Telefon Empfang: +49 (0) 621 504 2202
Sekretariat: +49 (0) 621 504 3041
Telefax: +49 (0) 621 504 2450
E-Mail: info@bloch.de

Mehr Infos unter www.bloch.de

[facebook.com/ErnstBlochZentrum](https://www.facebook.com/ErnstBlochZentrum)
[instagram.com/ernstblochzentrum_lu](https://www.instagram.com/ernstblochzentrum_lu)
[youtube.com/channel/UCDq00vyMNV193LhcxFBIZkw](https://www.youtube.com/channel/UCDq00vyMNV193LhcxFBIZkw)



Programm

**Ernst-Bloch-Zentrum
Februar bis Juni 2025**

**„Im Seminar mit Bloch“
fotografiert von Hektor Leibundgut**



**Ludwigshafen
Stadt am Rhein**

Fotoausstellung

"Im Seminar mit Bloch"

fotografiert von Hektor Leibundgut

27. Februar bis 5. Juni

In diesem Jahr blicken wir auf gleich zwei Jubiläen, die wir gemeinsam zelebrieren wollen: Anlässlich des 140. Geburtstages Ernst Blochs wie auch des 25-jährigen Bestehens unseres ihm gewidmeten Zentrums würdigen wir ihn und sein Wirken mit einer Ausstellung bislang unveröffentlichter Bilder des Schweizer Fotografen Hektor Leibundgut, der diese nun erfreulicherweise mit uns und dem interessierten Bloch-Publikum teilt.

Hektor Leibundgut (*1943 in Bern) studierte Theologie in Bern. Während eines Studienaufenthalts in Tübingen im Sommersemester '69 konnte er ein Seminar Ernst Blochs über Giordano Bruno fotografisch festhalten. Diese bislang unveröffentlichten Bilder eines bewegten, auratischen Blochs werden ergänzt durch Aufnahmen aus Tübingen und Ludwigshafen aus den 1960er Jahren. Diese Verbindung beider Städte – der zarte Anfang seiner Biografie und der letzte Wirkort Blochs, an dem er in seiner Lehrtätigkeit besonders engagiert war – schafft eine Klammer, in der eindrücklich einer Zeit des Aufbruchs und einem Denker desselben gedacht wird.

Vernissage

mit Eröffnungsvorträgen von

Prof. Dr. Gert Ueding und Hektor Leibundgut

Donnerstag | 27. Februar | 18 Uhr

Der Essayist und Literaturkritiker Gert Ueding war Mitarbeiter Ernst Blochs und Mitbegründer der Ernst-Bloch-Gesellschaft. Von 1988 bis zu seiner Pensionierung 2009 war er Ordinarius für Allgemeine Rhetorik an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Schwerpunkte seiner Arbeit umfassen unter anderem die Rhetorik und Ästhetik seit dem 18. Jahrhundert, die rhetorische Theorie der Massenliteratur, sowie die Topik des utopischen Denkens.

Hektor Leibundgut arbeitete als Dozent für Theologie, Philosophie und Ethik an der Hochschule für Soziale

Arbeit in Bern und als Gymnasiallehrer für Religion in Bern und Biel. Als Fotograf konnte er besondere Momente des Alltags einfangen und ermöglicht uns damit einen einzigartigen Zugang zum Zeitgeist der 60er Jahre in Ludwigshafen und Tübingen. Musikalisch begleitet wird der Abend von den Jazzmusikern Olaf Schönborn (Saxophon) und Daniel Prandl (Klavier).

Eintritt frei

Internationale Blochtagung

Bloch international. Jubiläumstagung anlässlich des 140. Geburtstags von Ernst Bloch

11. April bis 13. April

In diesem Jahr feiern wir den 140. Geburtstag des in Ludwigshafen am Rhein geborenen Philosophen Ernst Bloch (1885-1977). Anlässlich dieses runden Geburtstags veranstaltet das Ernst-Bloch-Zentrum zusammen mit der Internationalen Ernst-Bloch-Gesellschaft eine große Jubiläumstagung. Das Tagungsprojekt setzt bei der Beobachtung an, dass das Werk unseres Namenspatrons in den letzten Jahren stark außerhalb Deutschlands rezipiert wurde, und zwar nicht nur in europäischen Ländern, sondern weltweit. Forschende aus aller Welt sind zu diesem Anlass ins Ernst-Bloch-Zentrum geladen, um ihre Arbeit in zahlreichen Vorträgen zu präsentieren. Die Tagung bietet damit eine einzigartige Möglichkeit zum internationalen Austausch über Blochs Werk und richtet sich dabei sowohl an Spezialisten als auch an ein breites Publikum aus Ludwigshafen und der Region.

Wie blicken Jugendliche in die Zukunft? Einladung zur Podiumsdiskussion

Donnerstag | 22. Mai | 18 Uhr

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe diskutieren konkrete Zukunftsängste junger Menschen in einer von Krisen geprägten Zeit, aber auch konkrete Hoffnungen und Utopien. Die Diskussion soll ergründen, inwiefern die Philosophie Ernst Blochs gegen den Pessimismus der Gegenwart und das allgegenwärtige Gefühl der Lähmung stark gemacht werden kann. Vorbereitet und mitorganisiert von

Dr. Max Groh, Ethiklehrer des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Bad Dürkheim.

Schülerinnen und Schüler Eintritt frei

Vortragsreihe „Soziale Fragen“

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (Prof. Dr. Peter Rahn und Prof. Dr. Jörg Reitzig)

Bürgergeldbeziehende als Feindbild? Klassismus im Kontext autoritärer Politiken

Prof. Dr. Francis Seeck

Donnerstag | 27. März | 18 Uhr

Francis Seeck ist Professor*in für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Demokratie- und Menschenrechtsbildung an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm. Seeck studierte Kulturwissenschaften und Europäische Ethnologie in Frankfurt (Oder), Washington D.C. und Berlin und beschäftigt sich in Forschung und Lehre unter anderem mit sozialer Ungleichheit, Klassismus, Sorgearbeit, politischer Bildung, sowie Gender und Queer Studies. In den eigenen Publikationen setzt sich Seeck vor allem mit macht- und klassismuskritischen Perspektiven auseinander, so auch in diesem Vortrag.

Ort: Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Campus Ernst-Boehe-Straße, C-Gebäude, Auditorium (C.0.007)

Studierende Eintritt frei

Perspektiven und Herausforderungen einer Ankunftsstadt für Deutschland: Das Beispiel Offenbach am Main

Prof. Dr. Kai Vöckler

Donnerstag | 8. Mai | 18 Uhr

Kai Vöckler ist Stadtforscher und Publizist. Er lehrt Urban Design an der Hochschule für Gestaltung (HfG) Offenbach und beschäftigt sich unter anderem mit dem Einfluss von Migration auf die Stadtentwicklung.